

## Jodelkurs in der Philippus-Kirche Markt Schwaben

### Als Dankeschön für viel Ehrenamtsarbeit

**Markt Schwaben** – So etwas hat es in der Markt Schwabener Philippuskirche noch nie gegeben. Da steht einer mit Gitarre vor dem Altar und beginnt zu jodeln, wenige Augenblicke später stimmen die Gläubigen in den Kirchenbänken mit ein. Ein überaus gelungener Gag, den sich Pfarrer Karl-Heinz Fuchs als besonderes Highlight zum Abschluss vom traditionellen Dankesfest ausgedacht hatte.

„Wir haben in unserer Evangelischen Gemeinde rund 200 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, von denen sich etwa die Hälfte zu unserem Fest zum Danke sagen angemeldet haben“, erklärte Pfarrer Fuchs.

chen untereinander. Später lud Pfarrer Fuchs zur Andacht mit Pfarrerin Bickhardt und Orgelmusik von Christine Iwainski in die Kirche. Erst danach wurde der Überraschungsgast vorgestellt und viele Anwesende kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus.

Denn der schneidige Herr in kurzer Lederhose in bayerischer Gebirgstracht entpuppte sich als Jodelkaiser Josef Ecker aus dem Chiemgau. „Ich bin Musiklehrer und Jodellehrer“, stellte er sich den Gläubigen vor. „Ich gebe Kurse für Chöre, Firmen und auch im Sonderfall hier bei Ihnen!“ Für einige Anwesende war es überraschend, welche besonderen Entspan-



Aufwärmübungen für gemeinsames Jodeln

Foto: wal

Frauen, Männer und Jugendliche sind in verschiedensten Gruppen aktiv. Dazu gehören unter anderem Musik- und Gesangsgruppen, Leute, die den Gemeindebrief adressieren und austragen, das Organisationsteam vom Gemeindefest, ökumenische Besuchsdienste, Eltern-Kind-Gruppen, Kirchenvorstände und noch viele andere.

Einmal im Jahr kommen sie auf Einladung der Kirchengemeinde mit Pfarrer Karl-Heinz Fuchs und Pfarrerin Anne Bickhardt zusammen, um es sich gut gehen zu lassen. Den Dankesworten folgt ein Gebet, danach gab es gutes Essen vom Büffet mit lockeren Gesprä-

nungsübungen für Kopf und Kinn, Hals und Brustkorb notwendig sind, um geschmeidig und locker zu werden.

Es dauerte keine halbe Stunde und das ganze Kirchenschiff jodelte wie aus einem Guss. Josef Ecker ([www.jodelkaiser.de](http://www.jodelkaiser.de)) schaffte es mit Routine und scheinbarer Leichtigkeit, knapp 100 Kehlen nicht nur in Gleichklang sondern auch noch zu Jodeln zu bringen.

Obwohl Pfarrer Karl-Heinz Fuchs mit großer Begeisterung dabei war, meinte er auf Nachfrage hinterher: „Es hat allen sehr viel Spaß gemacht, aber ich glaube nicht, dass wir künftig beim Gottesdienst jodeln werden!“

wal